

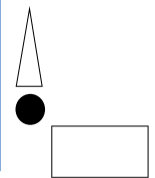
Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
T 033 345 12 05

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Erich Wittwer
T 033 345 46 66

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfrn. Barbara Klopfenstein
T 033 345 11 15

Sozialdiakonie:
Veronika Hettich
M 079 174 65 12

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern



GOTTESDIENSTE

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

- 1. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Sozialdiakonin Veronika Hettich, Annemarie Jordi, Orgel.
- 8. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Sozialdiakonin Veronika Hettich, Annemarie Jordi, Orgel.
- 15. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Gottesdienst für die ganze Kirchgemeinde mit Pfarrer Andreas Schibler und Matthias Zwygart, EWG. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Apéro.
- 22. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein, Judith Brand, Orgel.

22. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Nicole Schultz Schibler. Musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Edelweiss, Uetendorf und Anna Staedeli, Orgel. Anschliessend wird vom Frouezmorge-Team ein Brunch angeboten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

- 29. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern:** Gottesdienst mit Abendmahl der KUV 3. Klassen mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein und Katechetin Alice Marti. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.
- 29. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Gottesdienst mit Pfarrer Erich Wittwer. Musikalische Mitwirkung: Musikverein Uetendorf. Anschliessend Apéro.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

- 27. Oktober, 16 Uhr, Kirche Thierachern:** Fiire mit de Chliine. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».
- 27. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Time4u. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

- 3. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott. Ruth Reusser, Klavier.
- 17. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst zu Erntedank mit Pfarrer Erich Wittwer. Anna Staedeli, Klavier.
- 31. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfarrer Samuel Glauser. Ruth Würsten, Klavier.

Raum der Stille in der Kirche Uetendorf

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7 – 21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

FÜR SENIOREN

Oktoberwanderung

Datum: Donnerstag, 12. Oktober
Treffpunkt: 9.30 Uhr auf dem Perron 18 beim Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.39 Uhr mit Bahn nach Walkringen
Billette: Thun – Walkringen und Rubigen – Thun selber besorgen. Postauto Worb – Rubigen wird durch den Organisator besorgt.
Wanderroute: Walkringen – Biglenbach – Rüttihubelbad – Hasli – Worb
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant
Ausrüstung: der Witterung entsprechende Wanderausrüstung
Anmeldefrist: Sonntag, 8. Oktober
Organisation und Auskünfte: Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, T 033 345 12 04 oder M 079 386 11 23, hans.feuz@kirche-thierachern.ch

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis



Freitag, 13. Oktober, 14 Uhr in der Pfruendschüür.
«Wunderschönes Emmental» Bildervortrag mit Pfarrer Robert Schneiter, Schönried. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Vortrag und zum Zvieri eingeladen!

Seniorenmittagessen

Jeden 4. Freitag im Monat findet das Seniorenmittagessen statt. Wir treffen uns am 27. Oktober ab 12 Uhr im Restaurant Bären, Thierachern. Anmeldung direkt im Restaurant (T 033 345 32 68) zwei Tage zuvor.

KIRCHE AKTUELL

VORANZEIGEN

5. November, 19.30 Uhr, Kirche Uetendorf:
Konzert mit dem Petersburger Vokalensemble.
Es gelangen geistliche und volkstümliche russische Gesänge zur Aufführung.

20. November, 19.30 Uhr, Pfruendschüür Thierachern:
Was bedeutet reformiert-Sein für mich?



Wir lernen die Perlen des Glaubens kennen und entdecken mit ihnen neue Impulse für unsere Spiritualität im Alltag.

Ein Workshop mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Weitere Auskünfte und Anmeldung (bis 14. November): B. Klopfenstein, T 033 345 11 15.

REFORMIERT. / ABONNEMENTS- BEITRAG

Liebe reformiert. Leserinnen Liebe reformiert. Leser

In der letzten Ausgabe lag ein Einzahlungsschein für die Überweisung des Jahresabonnements bei. Leider ist die Erläuterung dazu verloren gegangen.

reformiert. ist eine der günstigsten Zeitschriften – und dies mit einem sozusagen eingebundenen Lokalteil unserer Kirchgemeinde. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den freiwilligen Abonnementsbeitrag von Fr. 20.– auf unser Postkonto 30-2166-4 (IBAN CH79 0900 0000 3000 2166 4), lautend auf Kirchgemeinde Thierachern, 3661 Uetendorf, Vermerk «reformiert.-Abonnement» bezahlen. Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen.

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Fiire mit de Chliine
27. Oktober, 16 Uhr, Kirche Thierachern
«Juli – Gottes kleine Prinzessin»
Gottesdienst für Kinder zwischen

2 und 6 Jahren und alle, die in eine Geschichte mit biblischem Horizont eintauchen wollen. Anschliessend sind alle zu einem Zvieri in der Pfruendschüür eingeladen. Mit Sozialdiakonin Veronika Hettich und dem Vorbereitungsteam. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Veronika Hettich, Sozialdiakonin, M 079 174 65 12.

Time4u

27. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Der Jugendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang zum Thema **«Eine Christin erzählt von ihrem Weg im Glauben.»** Eingeladen sind alle Oberstufenschüler/-innen aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf.

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (20./27. Oktober) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (27. Oktober) Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder, T 033 345 69 13. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

FÜR ERWACHSENE

Lesekreis «Freischwimmer»

19. Oktober, 19 Uhr im Pfarrhaus am Moosweg. Auskunft und Anmeldung: Pfarrerin Nicole Schultz Schibler, T 033 345 12 05.

Cheminée-Träff

31. Oktober, 8.30 – 11 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend
Gemeinsam plaudern, Kaffee oder Tee trinken und dazu etwas Süsses naschen. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.
Auskunft: Michaela Schwenter, M 079 150 82 25.

Chorprojekt für den 1. Advent

Am 27. Oktober beginnen in der Kirche Thierachern die Proben des Projektchores. Dieser wird den Gottesdienst vom 1. Advent mit einigen geistlichen Werken mitgestalten. Genauere Angaben sind auf dem Flyer in den Kirchen und dem Kirchgemeindehaus.

Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr trifft sich regelmässig am Montagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchgemeindehaus und arbeitet für unseren Kirchenbasar. Beginn: 16. Oktober. Auskunft: Käthi Stähli, T 033 345 48 66.

Präsident der Kirchgemeinde:
Stefan Wüthrich, M 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Kirchgemeindeverwaltung
Uttigenstrasse 31, 3661 Uetendorf
T 033 345 42 94
Für Reservationen:
denise.altorfer@kirche-thierachern.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 9–11 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14–16 Uhr
Freitag geschlossen.

In den Schulferien
Montag 9–11 Uhr geöffnet.
www.kirche-thierachern.ch

HOHE GEBURTSTAGE

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Oktober sind es:

in Thierachern

- 4. Oktober: Kurt Wenger (80)
- 5. Oktober: Werner Schneider (91)
- 10. Oktober: Ruth Feller (80)
- 10. Oktober: Paul Siegenthaler (80)
- 13. Oktober: Klara Gafner (93)
- 30. Oktober: Ruth Bühler (80)

in Uebeschi

- 25. Oktober: Hanny Bähler-Krebs (85)

in Uetendorf

- 10. Oktober: Manfred Spielmann (80)
- 13. Oktober: Verena Augstburger (85)
- 19. Oktober: Hansrudolf Sommer (80)
- 27. Oktober: Rosa Eberhart (85)
- 30. Oktober: Jean Long (90)

*Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.
(Jer 31,3)*

CHRONIK

Taufen in Thierachern

- 13. August: Timm Lüthi, Blümlialpstrasse 42, Heimberg
- 13. August: Joel Thierstein, Kelle 6, Thierachern
- 13. August: Lotta Solveig Wochner, Täschenholz 76, Uebeschi
- 27. August: Noah Elia Aeberhard, Schwandstrasse 1b, Thierachern

Taufe in Uetendorf

- 20. August: Jan Lanz, Birkenweg 17, Uetendorf

Trauungen in Thierachern

- 5. August: Claudia Giger und Michael Wyss, Thierachern
- 12. August: Rabea Reusser und Stefan Goldenberger, Steffisburg/Heimberg

Abdankung in Thierachern

- 3. August: Therese Stauffer, Wahlenweg 15, Thierachern, zuletzt Sonrain Oberdiessbach

Abdankungen in Uetendorf

- 9. August: Walter Schär, Alpenweg 11, zuletzt Altersheim Turmhuus Uetendorf
- 11. August: Johanna Tschannen-Pieren, Blümlialpstrasse 3, zuletzt Altersheim Turmhuus Uetendorf
- 25. August: Verena Hänni-Kägi, Uttigenstrasse 24, Uetendorf
- 25. August: Käthi Hofmann-Mäder, Schulgässli 20, Uetendorf



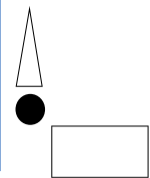
Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
T 033 345 12 05

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Erich Wittwer
T 033 345 46 66

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfrn. Barbara Klopfenstein
T 033 345 11 15

Sozialdiakonie:
Veronika Hettich
M 079 174 65 12

Reformierte Kirchgemeinde
Thierachern



SOZIALDIAKONIE IN UNSERER KIRCHGEMEINDE

Die Sozialdiakonie ist sowohl im kirchlich-sozialen (Aufgaben in den kirchlichen Belangen) wie im soziokulturellen Bereich (Aufgaben in der Kirchgemeinde allgemein) angesiedelt. Die beiden Bereiche sind gleichwertig, die Aufgaben verschieden, aber zur engen Zusammenarbeit verpflichtet. Diakonie setzt die soziale Dimension des Evangeliums um. Sie handelt konkret im sozialen und politischen Alltag. Der Bereich Sozialdiakonie unterstützt die Kirchgemeinden, Regionen und Bezirke bei der Erfüllung ihres sozialdiakonischen und spezialseelsorgerlichen Auftrags. Er engagiert sich für eine gerechte Gesellschaft.

Anfangs 2015 war der Kirchgemeinderat gezwungen, dafür zu sorgen, dass der Überhang an Zeitaufwand des Pfarrteams abgebaut wird, resp. die Aufgaben neu zugeteilt werden. Der Kirchgemeinderat hat an der Klausursitzung vom November 2015 das Thema aufgegriffen und Strategien entwickelt, wie die umfassende Problematik gelöst werden könnte. Er bildete dazu eine Arbeitsgruppe, die im Anschluss darauf Szenarien aufzeigte und nach der Vorlage im Rat, den Beschluss für die Einführung der Sozialdiakonie in einem Gesamtkonzept weiterentwickelte. Nach der Festlegung der Arbeitsfelder und des Pflichtenhefts wurde die Stelle an der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 beschlossen, anschliessend ausgeschrieben und im März 2017 die Stelleninhaberin gewählt. Frau Veronika Hettich hat darauf anfangs August 2017 ihre Stelle angetreten. Sie wird durch die ehemalige Arbeitsgruppe, nun Begleitgruppe, in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt.

Die Aufgabenfelder der beauftragten Sozialdiakonin BSD sind hauptsächlich im soziokulturellen Bereich angesiedelt. Sie umfassen Beratung und Begleitung, Gemeindegemeinschaft, Gemeindeanimation/Seniorenarbeit sowie administrative Unterstützung und diverse Koordinationsaufgaben. Im kirchlich-sozialen Bereich in der Offenen Jugendarbeit, bei der Kinder- und Jugendarbeit, bei Gottesdiensten.

Konkret heisst das, dass Veronika Hettich in ihrem ersten Jahr in unserer Kirchgemeinde folgende Arbeitsbereiche übernehmen bzw. darin mitarbeiten wird:

- Seniorenanlässe Thierachern: Organisation Seniorennachmittage und Seniorenmittag, Vorbereitung und Begleitung der Seniorenreise sowie der Seniorenferien (ab 2018)
- Organisation und Durchführung «Fiire mit de Chline»
- Organisation und Durchführung ChiNa
- Durchführung von Gottesdiensten (Ferienvertretung des Pfarrteams)
- Organisation und Durchführung Weltgebetstag
- Organisation des Freiwilligenabends
- Organisation der Spielstrasse beim Basar Uetendorf
- Mitarbeit in der SOFAWO
- Mitarbeit bei der Organisation Erwachsenenbildung, Ergänzung des Teams
- Unterstützung und Begleitung bei finanziellen und unterschiedlichen Notlagen, als auch Integrationsarbeit

Die Arbeitsbereiche werden von Zeit zu Zeit überprüft und den Gegebenheiten angepasst.

KIRCHGEMEINDERAT HANS FEUZ

UNTERWEGS IM SÜDTIROL



Feriengruppe auf 2300 Metern ü. M. bei der Auronzo-Hütte mit Dolomiten im Hintergrund.

Am 17. Juni machte sich eine 28-köpfige Reisegruppe unter der Leitung von Elisabeth und Fritz Gugger-Wegmüller und Erich Wittwer mit Car-Chauffeur Res Bähler auf den Weg ins beliebte Südtirol. Nach ungefähr 550 Kilometern erreichten wir unsern Ferienort Reischach im Pustertal, wo wir im Hotel Olympia bestens aufgehoben waren. Das Südtirol kam nach dem 1. Weltkrieg von Österreich an Italien. Bozen ist seine Landeshauptstadt. Das nördlichste «Land» Italiens hat ca. 520'000 Einwohner. Die Bevölkerung besteht aus 62% deutschsprachigen, 23% italienischsprachigen und 4% ladinischsprachigen Südtirolern.

Schon bald zeigte sich, dass wir eine sehr heisse, aber schöne Woche ausgewählt hatten. Zuhause kletterte das Thermometer bis auf 35°C. Das heisse Wetter lockte einige zu einer erfrischenden Abkühlung ins hoteleigene Schwimmbaden. Andere genossen einfach den schönen Hotelgarten. Höhepunkte unserer Ferienreise waren der Besuch des Pragser Wildsees und des Antholzersees, die etliche umwanderten. Die intensiven Farbtöne der

Seen und die herrliche Bergkulisse beeindruckten uns sehr. Ein weiterer schöner Ausflug war der Abstecher zu den drei Zinnen. Diese einmaligen Berge in den Dolomiten werden sehr rege besucht.

Unvergesslich bleibt der Besuch des Krippenmuseums in Luttach im Ahrntal. Über 100 verschiedene Krippen konnten wir dort bewundern. Bei einer sehr grossen Krippe erzählte uns der Museumsführer, dass diese von einem Knecht in einem Zeitraum von 15 Jahren geschaffen worden war. Wir staunten nicht schlecht, als es nach Abschluss der Führung bereits zu morgendlicher Stunde einen Schluck Weisswein gab, umrahmt von volkstümlichen Klängen. Im Reinhold Messner-Museum auf dem Berg Kronplatz bekamen wir einen guten Überblick über die Entwicklung des Bergsports. Nach einer abwechslungsreichen, heissen Woche reisten wir am Freitag reich an neuen Eindrücken zufrieden nach Hause. Ein Unfall am Brünigpass, verbunden mit kilometerlangem Stau, vermochte unsere gute Stimmung nicht zu trüben.

PFARRER ERICH WITTWER

UNSERE NEUE SOZIALDIKONIN VERONIKA HETTICH



Wer bist du?

Veronika Hella Hettich. Geboren am 13. Juli 1963. Bürgerin von Basel-Stadt und Sydney-Ryde.

Was liebst du am Beruf der Sozialdiakonin?

Was möchtest du mit deiner Arbeit bewirken? Als Sozialdiakonin habe ich die Möglichkeit, das Evangelium im Alltag praktisch erfahrbar zu machen. Ganz konkret kann ich im sozialen und politischen Geschehen des täglichen Lebens aktiv sein und handeln. Ein paar meiner Motivationsausdrücke sind: Gerechtigkeit, gelebte «Alltagsliebe» im Verständnis von: 1. Johannes 4,19: «Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt», Freude an der Vielfalt in Gottes Schöpfung und am Leben. Menschen aller Altersgruppen zum Mitmachen und Bedenken einladen.

Welche Erfahrungen haben dich auf deinem beruflichen Weg am meisten geprägt?

Mutige, beherrzte, couragierte Arbeitskollegen, Kirchenpfleger und Kirchenräte, als auch Gemeindeglieder, die mit ihrer treuen, besonnenen und beharrlichen Art Impulse mit nachhaltiger

Wirkung eingebracht haben und aus welchen neue Projekte, Gruppen und Beziehungen in den Gemeinden entstehen durften. Oft waren es auch bescheidene Menschen, welche mit ihrer schlicht wirkenden Art den Glauben zu leben, treu und barmherzig in eine gehetzte, gestresste und oftmals überreizte Gesellschaft Glaube, Hoffnung und Liebe eingebracht haben.

Was hat dich in deinen Jahren in Australien am meisten beeindruckt? Gibt es dort etwas, wovon wir lernen können?

In Australien habe ich gelernt, mehr über mich selber lachen zu können.

«Errare humanum est» (lat. Irren ist menschlich).

«Wenn du helle Gedanken denkst, wirst du helle Dinge an dich ziehen.»
Prentice Mulford.

Was ist dort im kirchlichen Leben anders als hier?

Als ich vor 27 Jahren nach Australien kam, verwirrten mich die vielen kirchlichen Gruppierungen. Nebeneinander und miteinander wurden z.B. in der Innenstadt-Mission, bei der ich damals angestellt war, mitten im Rotlichtviertel «Kings Cross» ein Café (nachts!) betrieben. In dessen Räume konnte jeder (Transvestiten, Obdachlose, Prostituierte u.a.) zur Ruhe kommen. (Es wurde als neutraler Boden von allen anerkannt und geschätzt.) Die Anglikanische Kirche, die Baptistengemeinde und noch ein paar andere Kirchen waren engagiert und in Teams bei der Betreuung des Cafés vertreten.

Ich konnte auch mehr über «Gehet hin in alle Welt...» den Sendungsauftrag aus Mt 28,19 erfahren. Da wurden auf Campingplätzen, am Strand, bei Grill-Parties und auf öffentlichen Plätzen Gottesdienste, Musik und Gospel-Gesang, kurze Theaterstücke u.v.m. geboten. Unaufdringlich, aber mit einer freudigen und wohltuenden Wirkung.

Was ist dein bisheriger Eindruck von unserer Kirchgemeinde?

Diese Gemeinde ist gross und sie wirkt auf mich gut vernetzt. Die Angebote sind vielseitig, einiges scheint gerade im Keimstadium oder im Austreiben begriffen zu sein. Zugegeben, nach gerade Mal drei Wochen ist das für mich noch nicht so einfach zu erkennen!

Was möchtest du hier bewegen? Worauf freust du dich bei deiner neuen Stelle am meisten?

Ich wünsche mir anzukommen. Meinen Platz zu finden und dort, wo ich mit meinen Fähigkeiten, meinen Erfahrungen und einfach als «Veronika» mitarbeite und -lebe, als Teil der Kirchgemeinde dabei zu sein.

Ich bin dankbar, dass ich eine Anstellung in meinem Beruf und in der Nähe von zu Hause bekommen durfte. Es ist für mich ein Geschenk, dass ich im Glauben an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist leben und arbeiten darf.

Und ich freue mich darauf, die Gemeinde kennen zu lernen.

INTERVIEW MIT NICOLE SCHULTZ

KONFREISE NACH STRASSBURG



Mit den 8. Klassen von Thierachern und Uebeschi

Mitte Juni, bei strahlend schönem Wetter, versammelten sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Thierachern und Uebeschi auf dem Kirchenparkplatz. Nachdem wir uns rund eine Woche zuvor am Kennenlernabend auf die Reise vorbereitet hatten, freuten wir uns sehr auf die kommenden drei gemeinsamen Tage. Mit Sack und Pack beladen stiegen wir in den Car, bereit für unsere Reise nach Strassburg. Die Reise war entsprechend fröhlich, und ohne Probleme kamen wir am Nachmittag in unserer Jugendherberge «Deux rives» an.

Nachdem die Zimmer bezogen und die Taschen ausgepackt waren, machten wir einen ersten Spaziergang über die nahe gelegene Europabrücke, die Frankreich und Deutschland miteinander verbindet. Dem Rhein entlang gingen wir bis zum Weisstannenturm, einem rund 44 Meter hohen Aussichtsturm in Kehl. Höhenangst hatte niemand, so dass alle die sehr schöne Aussicht auf das Strassburger Münster und den nahen Schwarzwald geniessen konnten.

Am Abend bereiteten wir uns auf den Besuch des Konzentrationslagers Struthof vom nächsten Tag vor.

Das Konzentrationslager in den Vogesen ist ein eindrückliches Mahnmal gegen das Vergessen. Wir tauchten in ein sehr schwieriges Kapitel der Geschichte ein und es war beeindruckend, wie sich unsere jungen Leute mit all den Fragen und Eindrücken auseinandersetzten.

Damit diesem Tag noch etwas von seiner Schwere genommen wurde, besichtigten wir am Nachmittag das kleine Städtchen Kehl und am Abend standen dann Spiel und Spass auf dem Programm. Bei Fussball, Federball, Pingpong oder Verstecken ging es sehr lustig und zufrieden zu und her. Am dritten Tag fuhren wir dann in den Europapark und genossen die rasanten Fahrten auf den verschiedenen Bahnen. Auch dieser letzte Tag verging im Fluge und wir kehrten abends wohlbehalten zurück, voller eindrücklicher Erinnerungen und Vorfreude auf die kommende Konfirmandenzeit.

PFARRERIN BARBARA KLOPFENSTEIN



Konfreise Thierachern und Uebeschi

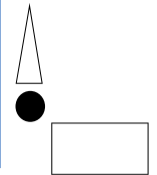
Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
T 033 345 12 05

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Erich Wittwer
T 033 345 46 66

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfrn. Barbara Klopfenstein
T 033 345 11 15

Sozialdiakonie:
Veronika Hettich
M 079 174 65 12

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern



4. SOFAWO 2017 IN UETENDORF VOM 8. – 11. AUGUST 2017



Wer dachte, das schlechte Wetter könnte die Kinder von der diesjährigen SOFAWO abhalten, irrte sich gewaltig. Die grosse Kinderschar freute sich schon im Vorfeld auf das umfangreiche Angebot, das von den Organisatoren gut geplant und organisiert auf die Beine gestellt wurde. Dass das zusehen war, spiegelte sich in den mitgebrachten Zeichnungsvorlagen, die farbenfroh und mit jeder Menge Extrazutaten auf dem Bild abgegeben wurden. Jedes Kind konnte sich seine Wünsche in der Auswahl der täglich über 14 Workshops erfüllen. Street Dance, Giessen, Dart, Ponyhof, Littering, Fussball, Baggern, Steinkugeln herstellen, Sprayen, BEKB-Besuch, Schnitzeljagd – dies sind nur einige Beispiele.

Die Küche hatte ebenfalls alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Kindermäuler und auch die von den Work-

shopleitern nach den Aktivitäten am Mittag zu stärken. Hier ein paar Eckdaten: 30 Köpfe Eisbergsalat, 10 Kilo Kartoffeln, 35 Kilo Äpfel, 5 Kilo Rüebli, 12 Kilo Tomaten, 15 Kilo Pizzateig, 600 Teebeutel Pfefferminz- und Früchtetee, 12 Kilo Brot, 5 Kilo Spaghetti und und und....

Der Freitagabend mit Kindern und Eltern bot sich bei trockenem aber kühlem Wetter, diesmal im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, als krönenden Abschluss.

Wir danken allen Workshop-LeiterInnen und dem Kochteam. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Haupt-sponsorin, die Kirchgemeinde. Herzlichen Dank dem Gewerbe und den Vereinen aus der Region sowie auch den privaten Sponsoren.

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Ruth Würsten (EGW), Barbara Snozzi, Andreas Schibler (KG Thierachern - Uebeschi - Uetendorf), Mike Streit und Team vom jugend-buero und der Projektleitung Stefan Wüthrich (KG Thierachern - Uebeschi - Uetendorf) freut sich auf die 5. Ausgabe der SOFAWO 2018.

Im Namen aller Beteiligten liebe Grüsse

SOFAWO JUGENDPROJEKT UETENDORF
STEFAN WÜTHRICH



AUS DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kindertreff, Loopingtreff und Sonntagsschule

Geschichten hören, basteln, singen, fröhlich sein, Spass haben, spielen und vieles mehr. Die Kindertreffs, der Loopingtreff und die Sonntagsschule finden wöchentlich in den Räumen des EGW und im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend statt. Während den Sommermonaten kann man die Sonntagsschule besuchen. Nach den Herbstferien starten dann alle Gruppen ins nächste Winterhalbjahr. Ein Höhepunkt sind jeweils im Dezember die beiden Aufführungen der Weihnachtsspiele in der Kirche Uetendorf (Kindertreff und SOS Dorf), sowie im Kirchgemeindehaus Uetendorf Allmend (Kindertreff und Loopingtreff Allmend).

Jungschar

In der Jungschar «Ankerchötti» treffen sich in Uetendorf beim Vereinshaus des EGW jeden zweiten Samstag Kinder aus der ganzen Kirchgemeinde ab der 1.Klasse. Sie sind oft draussen, um gemeinsame Abenteuer zu erleben. Es wird gespielt, gelacht, gesungen und Geschichten aus der Bibel werden erzählt. Zum abwechslungsreichen Jahresprogramm gehören auch das Sommerlager und im November der Mumpsecup. Im April 2017 feierte die Jungschar auf dem Dorfplatz in Uetendorf das 30-jährige Jubiläum.

Ferienkurs

Jedes Jahr findet während den Frühlingsferien im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend der Ferienkurs statt. Die Kinder im Alter ab 4 Jahren bis und mit 6.Klasse befassen sich auf spielerische Art mit einem Thema aus der Bibel. Dieses Jahr hiess das Thema «Freud im Hätz» und die Kinder hörten Geschichten aus dem Buch Samuel.

Der Kurs wird jeweils mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen. Es ist jedes Jahr eine Freude, die fröhlichen Lieder zu hören und die Bastelarbeiten zu bestaunen.

Sonntagsschullager

Zu Beginn der Herbstferien trifft sich jeweils eine muntere Schar Kinder, um ins traditionelle Sonntagsschullager zu fahren. Eine ganze Woche voller Action, Spiele, Spass, Sport und Abenteuer wartet auf die TeilnehmerInnen und Teilnehmer.

Auch ruhige Momente mit biblischen Geschichten und Bastelworkshops sowie das feine Essen sind wichtige Teile des Lagerlebens.

Dieses Jahr findet das Lager mit dem Thema «AlpTraum» in Jaun statt. Wir sind gespannt, was die Kinder danach alles zu erzählen haben!

Kirchenbasar mit Spielstrasse

Im Mai wurde zum zweiten Mal der Kirchenbasar mit dem Angebot der Spielstrasse ergänzt. Die Allmendstrasse vor dem Kirchgemeindehaus in Uetendorf stand vollumfänglich den spielenden Kindern zur Verfügung. Der Human-Kicker, die Röllleirutsche, Strassenhockey, Wasserspiele, Ponyreiten, die Schminckecke, das Kasperltheater und vieles mehr fanden grossen Anklang. Die gute Stimmung am Basar und draussen auf der Strasse wurde mit dem Drehorgelspiel von Pfarrer Erich Wittwer untermalt.

ChiNa

Vor Ostern und vor Weihnachten finden für alle Kinder aus der Kirchgemeinde die «ChinderNachmittage» statt. Wer gerne bastelt, Geschichten hört, Zvieri isst und Gemeinschaft mit andern pflegt, kann mitmachen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 5 Jahren bis und mit 6. Klasse. Man trifft sich jeweils in der Pfruendschür Thierachern.

Fiire mit de Chliine

Mit den Jüngsten aus unserer Kirchgemeinde wird 6x im Jahr in der Kirche Thierachern ein kurzer Gottesdienst gefeiert. Kinder bis ca. 6-jährig sind zusammen mit ihren Eltern und Begleitpersonen herzlich dazu eingeladen.



Aufführung «Oh, du Fröhliche»



Das 30-jährige Bestehen der Jungschar wurde gebührend gefeiert



Ferienkurs 2017, alle Kinder mit dem Leiterteam



So entstanden die bunten Regenrasseln



Die Strasse durfte zum Spielen benutzt werden



Die Musik trug zur gemütlichen Stimmung am Basar bei



Aufführung «D Stadt, wo d Wiehnachte het vergässe»

Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern-Uebeschi-Uetendorf

Fiire mit de Chliine
Freitag, 27. Oktober 2017, 16.00 Uhr

Die Feier findet in der Kirche Thierachern statt. Anschliessend Basteln und Zvieri in der Pfruendschür.

Gottesdienst für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren und alle, die in eine Geschichte mit biblischem Horizont eintauchen wollen. Wir freuen uns auf euch!

Das Fiire mit de Chliine Team und Sozialdiakonin Veronika Hettich
Auskunft: 079 174 65 12, Mail: veronika.hettich@kirche-thierachern.ch

Die genauen Daten und Zeiten der jeweiligen Anlässe können auch unserer Homepage entnommen werden:
www.kirche-thierachern.ch